

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Präsentation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Bayer-Konzerns bzw. seiner Teilkonzerne beruhen.

Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite unter www.bayer.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.



10. November 2008 / Berlin

Die Pflanzenschutz-Politik in der EU vor dem Hintergrund der globalen Herausforderungen

Dr. Rüdiger Scheitza

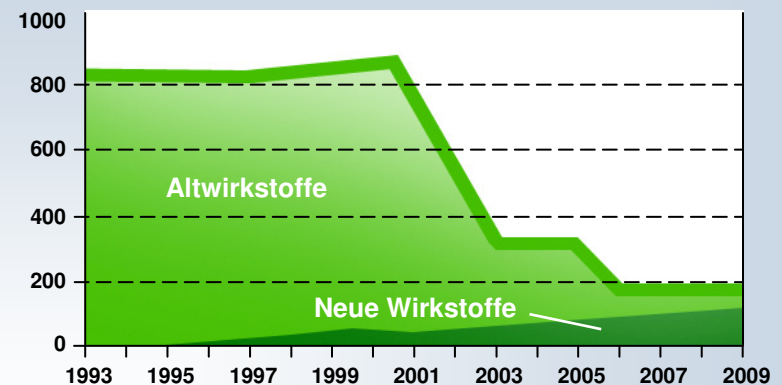
Mitglied des Vorstands der Bayer CropScience AG

Der Pflanzenschutz ist seit langer Zeit ein kontrovers diskutiertes Thema

Wachsende Ansprüche der Landwirte, Lebensmittel-Industrie und Verbraucher haben zu Veränderungen geführt

- Zunahme der Lebensmittelqualität
- Besserer Verbraucherschutz
- Gestiegene Aufmerksamkeit auf Aspekte der Sicherheit und Umwelt
- Strengere Zulassungskriterien
- Pflanzenschutzmittel mit höherer Effektivität und geringeren Aufwandmengen

Rückgang zugelassener Wirkstoffe in der EU



Quelle: EU-Kommission, IVA



Herausforderungen an die Agrarwirtschaft heute



Wachsende Weltbevölkerung

- ▶ Nahrungs- und Energiebedarf steigt
- ▶ Ackerland pro Kopf nimmt ab



Bedarf an alternativen Energierohstoffen

- ▶ Bedarf für erneuerbare Energie und Biokraftstoffe steigt



Wachsender Wohlstand

- ▶ Fleischkonsum und Futtermittelbedarf steigt
- ▶ verwendbare Bestände nehmen ab

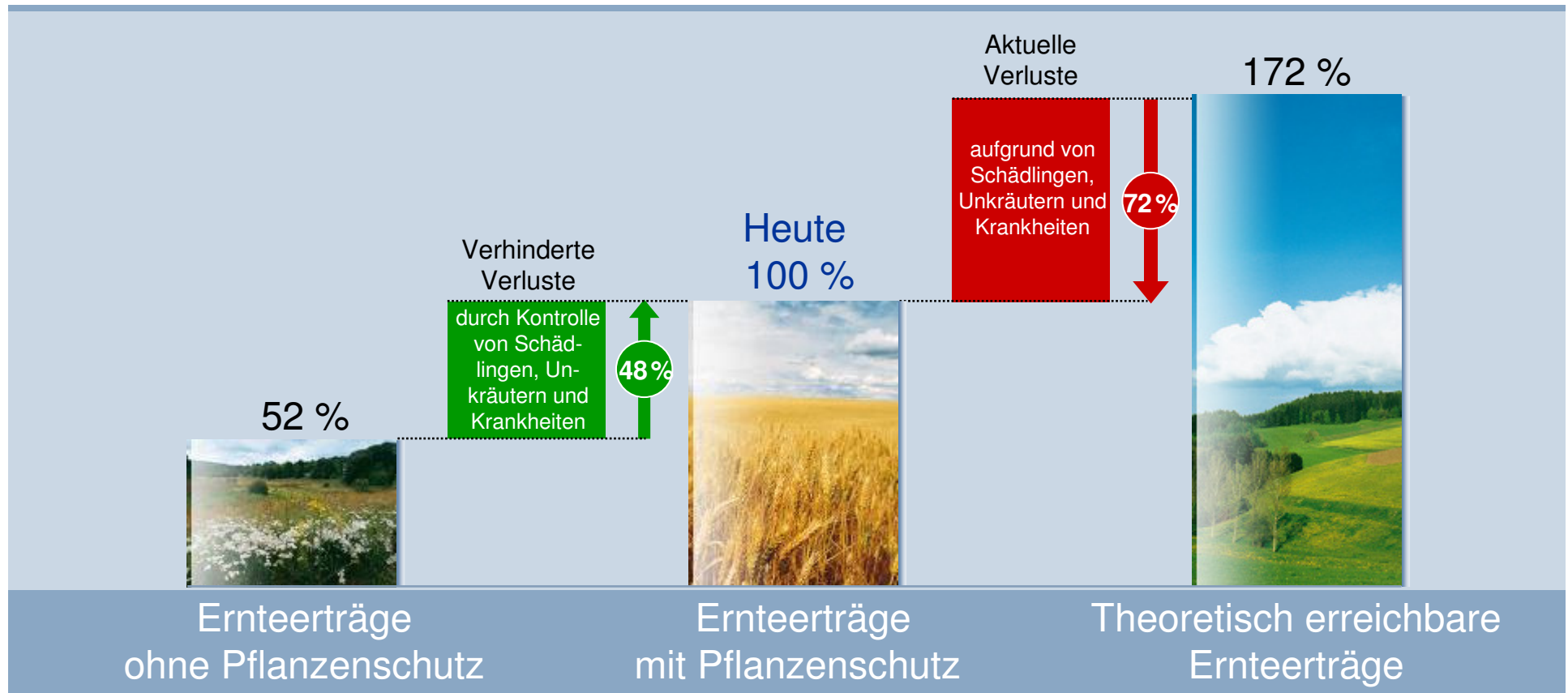


Klimawandel

- ▶ Ernteverluste durch widrige Wetterbedingungen
- ▶ Ausstoß von Treibhausgasen, wie z. B. CO₂, muss gesenkt werden

- ▶ Konkurrenz der Anbauflächen für Nahrung, Futter, Bioenergiepflanzen und Fasern
- ▶ Preiserhöhung für Agrarrohstoffe

Hohes Potenzial zur Ertragssteigerung durch effizienten Einsatz von Pflanzenschutzmitteln

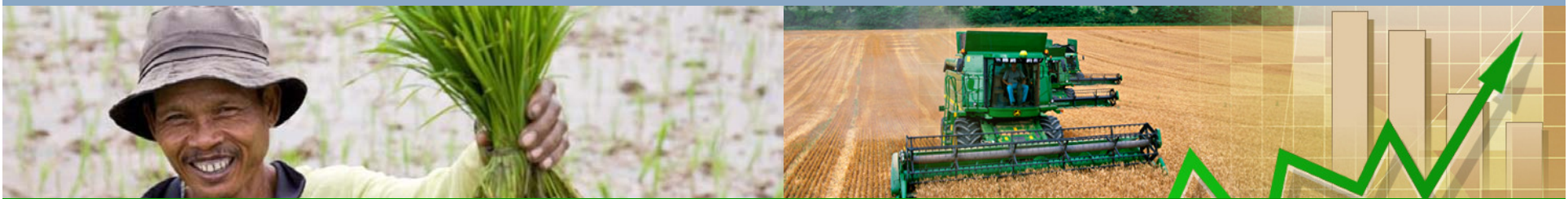


Untersuchte Kulturen: Reis, Weizen, Gerste, Mais, Kartoffeln, Sojabohnen, Baumwolle und Kaffee

▶ Mit unseren innovativen Pflanzenschutzmitteln und integrierten Kulturlösungen trägt Bayer CropScience dazu bei, Ernten zu sichern und Erträge zu steigern

Quelle: Nach Oerke et al., Crop Production and Crop Protection, Elsevier, Amsterdam, 1994
VDL Forum, Dr. Rüdiger Scheitza, 10. November 2008 – Folie 5

Die Notwendigkeit einer zweiten grünen Revolution



- Während die weltweite Nachfrage nach Agrargütern weiter steigt ...
- ... sorgen die begrenzte Anbaufläche, das verlangsamte Ertragswachstum, Wasserknappheit und die Folgen des Klimawandels für erhebliche Herausforderungen auf der Angebotsseite
- Um diesen Anforderungen jetzt und in Zukunft gerecht zu werden, brauchen wir eine „zweite grüne Revolution“:
 - ▶ Produktivitätssteigerung in der Landwirtschaft durch optimierte Pflanzensorten, Pflanzenbiotechnologie und innovative Pflanzenschutzlösungen
 - ▶ Höhere öffentliche Investitionen in die landwirtschaftliche Infrastruktur

▶ Bayer CropScience wird Innovation noch stärker in den Mittelpunkt stellen und mit erheblichen Investitionen zu einer neuen grünen Revolution beitragen

Unser Beitrag zu einer nachhaltigen Landwirtschaft

Nachhaltige Landwirtschaft

Ökonomie

- Verbesserung der Effizienz und Produktivität der Landwirtschaft
- Verringerung von Verlusten vor und nach der Ernte



Ökologie

- Gezieltes Schädlingsmanagement zur Verringerung der Umweltbelastung
- Verbesserte Produktivität der Anbaufläche schont Wildbiotope



Gesellschaft

- Sicherung der Lebensmittelqualität und -menge
- Deckung des steigenden Bedarfs an alternativen Energieressourcen



▶ Nachhaltige Landwirtschaft benötigt innovativen Pflanzenschutz und moderne Saatgutproduktion

Gesetzgebung in Europa in der Klemme?

Ein Dilemma für Politiker:



Wissenschaftliche &
wirtschaftliche Fakten
(Sicherheit & Vorteile)



Öffentliche Meinung basierend
auf Wahrnehmung & Emotionen
(gefühltes Risiko und nicht erkannte Vorteile)

Förderung von modernem Pflanzenschutz & innovativen Technologien eröffnet:

- Absicherung der Ernten sowie Steigerung der Erträge und Qualität
- Neue Möglichkeiten im Kampf gegen die Folgen des Klimawandels
- Chance besonders für Entwicklungs- und Schwellenländer, die Nahrungsmittelsicherheit zu erhöhen
- Beitrag zur Stabilisierung der Lebensmittelpreise

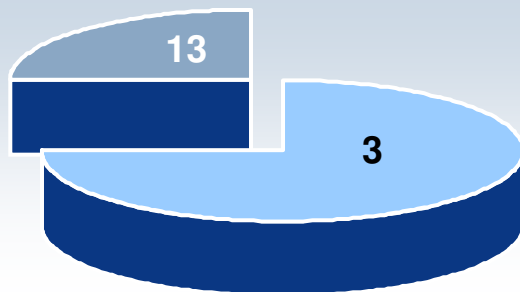
▶ Verlässliche und verantwortungsvolle gesetzliche Rahmenbedingungen sind Voraussetzung für eine bedarfsgerechte Versorgung mit Agrarprodukten

Begrenzte Anzahl von Wirkmechanismen

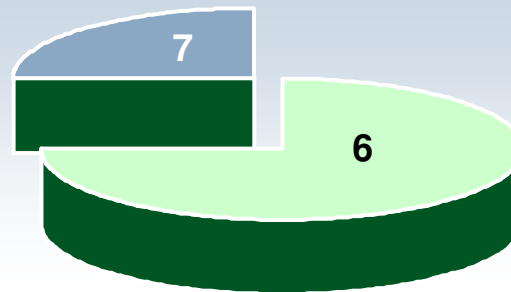
Anzahl der Wirkmechanismen und jeweiliger Marktanteil nach Segmenten



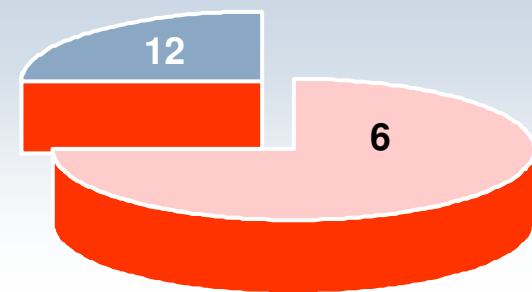
Insektizide



Fungizide



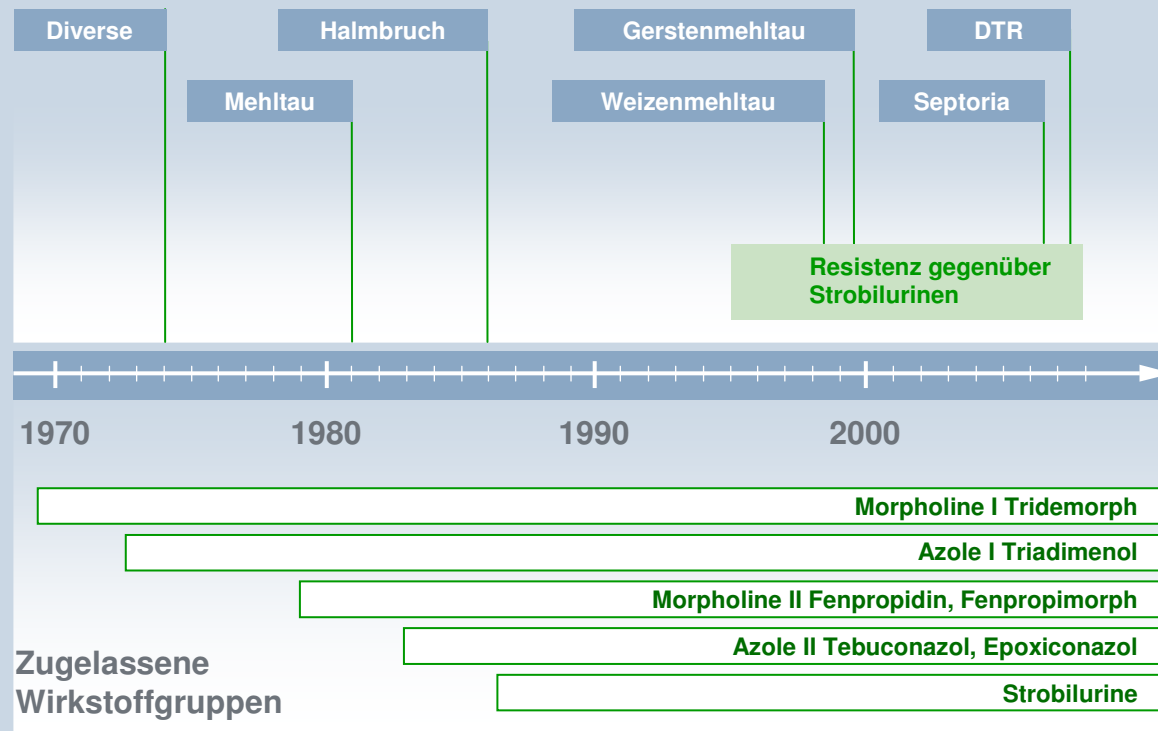
Herbizide



- Einige wenige Wirkmechanismen dominieren rund 75 % der jeweiligen Pflanzenschutzmarktsegmente
- Insbesondere in Gebieten mit intensiver Bewirtschaftung treten vermehrt Resistenzen von Unkräutern, Insekten und pilzlichen Erregern gegenüber Pflanzenschutzmitteln auf

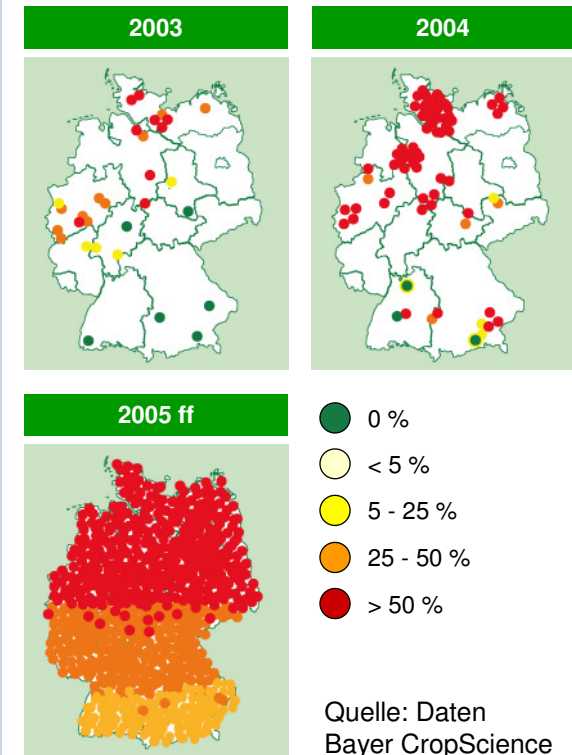
Adäquate Bekämpfungsmöglichkeiten für das Resistenzmanagement sichern

Auftreten von Fungizidresistenzen (Bsp. Deutschland)



Quelle: Rodemann, DLG-Mitteilungen 1/2006

Häufigkeit des Auftretens resistenter Isolate von *Septoria tritici* gegenüber Strobilurinen



➤ **Ausreichende Verfügbarkeit von Wirkstoffen ist unabdingbar, um der Zunahme von Resistenzen entgegenzuwirken**

Qualität der Erntegüter sichern: Fusariosen und Mykotoxine effektiv bekämpfen

Hohes Mykotoxin-Risiko in Europa

Auftreten des Fusarium-Toxins Deoxynivalenol (DON) bei der Ernte 2008

	Genommene Proben (Anzahl)	Proben über EU Grenzwert (Anzahl)	Proben über EU Grenzwert (in %)
Polen	116	0	0.0%
Tschechien	89	1	1.1%
Österreich	47	1	2.1%
Großbritannien	100	3	3.0%
Niederlande	115	4	3.5%
Deutschland	190	7	3.7%
Italien	56	6	10.7%
Belgien	34	7	20.6%
Frankreich	554	236	42.6%
Summe	1.304	267	20.5%



▶ Die Kontrolle von Fusariosen und Reduzierung von Mykotoxinen ist von größter Wichtigkeit um gesunde Nahrungs- und Futtermittel zu erzeugen

Quelle: Bayer CropScience-Erhebungen

VDL Forum, Dr. Rüdiger Scheitza, 10. November 2008 – Folie 11

Restriktive Pflanzenschutzpolitik stellt Wettbewerbsfähigkeit in Frage

- Ausreichende Anzahl an Wirkstoffen und Wirkmechanismen ist für die Wirtschaftlichkeit und die Verbrauchersicherheit zwingend erforderlich.
- „Cut-Off“-Kriterien müssen eine Risikobewertung vorsehen und den international anerkannten Grundsätzen entsprechen.
- Für Nischenkulturen benötigen Landwirte ausreichende alternative Bekämpfungsmöglichkeiten.
- Höchstmengen (MRL) müssen internationale Handelbarkeit von Agrarrohstoffen sicherstellen.
- Möglichkeiten eines schnellen Marktzugangs und Schutz des geistigen Eigentums schaffen, ohne die Innovation nicht möglich ist.



▶ Die Wettbewerbsfähigkeit muß durch adäquate gesetzliche Regelungen sichergestellt werden und den Marktzugang von Innovation sichern

Grundsätzliche Forderungen für die EU-Pflanzenschutznovelle

- Forschung und Innovation für Pflanzenschutz und Pflanzenbiotechnologie sind unerlässlich, um weitere Ernteerträge zu sichern und steigern.
- Verlässliche und verantwortungsvolle politische Rahmenbedingungen, die auch globale Zusammenhänge berücksichtigen, die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Landwirtschaft sichern und auf deren Basis eine planungssichere Forschung betrieben werden kann.
- Wissenschaftlich fundierte Risikobewertung, die einen optimalen Umwelt- und Konsumentenschutz gewährleistet.
- Zulassungsgesetzgebung muß gesellschaftliche, ökologische und ökonomische Aspekte berücksichtigen, um die Wettbewerbsfähigkeit zu sichern.



Bayer CropScience befürwortet eine Zulassungspolitik, die den aktuellen globalen Herausforderungen Rechnung trägt



Bayer CropScience



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit